Anzeiger s. d.Maingau **Maingau deitung** Flörsheimer Anzeiger

Ericeint: Mittwochs und Samftage (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim, Karthäuserstraße 6. Teleson Nr. 59. Postschedtonto 16867 Frankfurt.



Unzeigen toften die Sgespaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Bezugspreis monatlich 0.90 Mt. und 10 Pfennig Traglohn.

Rummer 49

Samitag, ben 21. Juni 1924.

28. Jahrgang

Wochenschau.

Die Regierungsmafchinen. - Der fozialbemofratifche Barteitag. - Die Affare Dattrottis.

Die enropälichen Reaterunasmaschinen, von deuen u lester Zeit bald die, dald iene ins Stocken geraten var. kaben nun wieder au arbeiten begonnen. Die deutsche brauchte lange und arose Reparatur, ebe sie wieder sicher montiert war. Man wollte sie in ein neues Sustem umarbeiten, aber schließlich ließ man es dei der auten Marse Marre Strefemann. Es wäre awar wünschenswert gewesen, wenn man sie auf einer breiteren Grundlage ausgebaut bätte, aber was einmal nicht au indern ist, toll man vergessen. Nan muß sich auf beisere Zage vertrössen. Arüber oder später muß es doch einmal wieder au einer größeren Koalition kommen, wie eine sogenannten großen. Bemerkenswert ist, daß sich die Somialbemokratie iest durchaus nicht koalitionsischndlich zeigt. Der Antrag Dikmann, der eine Abkehr von sedweder Koalition mit den Bürgerlichen verlangte, wurde auf dem sozialbemokratischen Barteitag mit überwiegender Mehrbeit abgelehnt, während der Antrag Sermann Missers, der einer Koalitionsvolitif unter gewissen Institationen. In den Koalitionsvolitif bat internationale Bescheitung gewonnen. In den wöhrtende Angewonnen wurde. Die Koalitionsvolitif bat internationale Bescheitung aewonnen. In den wichtatien Ländern Europas dat sie eine ausschlagagebende Rolle angenommen. Daß auf dem Berliner sozialbemokratischen Barteitag, der an den rubiasien von allen vorbergegangenen gestöft, der Koalitionsvolitif das Bort geredet wurde, ist sit die Zukunst unseres zarlamentarischen Beseens von allerhöchser Bicktiakeit. Es gibt Aussicht auf positive Realpolitif.

Noch schwieriaer aesialiete sich die Revarainr der französischen Reaterungsmaschine. Da wurde die alte Vosnearesiche vollständig abmontiert. Rest ist ein ganz neues System aufgestellt worden. Das derriotische. Es liebt ganz eigenartig aus. Das neue französische Kadinert west fauter neue Männer aus.

Bräais mid sider neue Männer auf.

Bräais mid sider sunktionierie bis ieut die italiesnische Realerunasmachine. Da führt den Gebel die ieste dand Musioliuis. Aber ieut ideimt sie ins Stoden aeralen au wollen. Ursache ist die mosieridse Affäre des Sozialissen Matteotti, die man den Kasaisten in die Schube schiedt, odwohl aerade die sich an der Ermitieslung der Täter rübtla detelligen und vor allem Musioslint selbst aufs äußersie über die Tat enwört ist. Das Berbrechen schreit in Rialien aum Simmel. Seine schnelste Aufstärung wird von allen Barteien gefordert. Die Bovnsart nutsen vorteivolitisch diese Affäre aus, indem sie eine unumschäufte Kückebr auf gelebslichen Kreiheit und die Aufgabe der Bolitik der Einschückterung durch die Mehrbeit fordern. Gestnat es den Kasaisien nicht, völlig ihre Unichald nachzuweisen, dann fann die Regierung Phussosials allerdings insofern einen Stok erseiden, indem sie eine andere Rusammenstenma erfährt, was aber nicht hindern wird, das Musioslint selbst weiter der starfe Mann bleiben wird. Seine Ersolae sind au groß, als daß ein Greignis selbst schimmster Art ihn aus dem Sattel beden könnte. C. M.

Die Amnestie für das besette Gebiet.

Das französische Austigministerium verössentlicht eine Begründung an dem Amnestieentwurf, dessen Sinigung in der Regierungserliärung angefündig wurde. Die Regierung erstärt darin, das sie die Keilür gesommen balte, eine große Augabt wegen militätischer Bergeben vernrieilter Bersonen für krasios an erstären und in größtem Umfange auch Deliste volitischer Art, Streife, Bresse und Bahlvergeben und Berstöße gegen die Bereinse und Gewersschaftsgeschaebung in den Straserläß einzubeziehen. Darüber binand solsen auch die vom Staatsgerichtsbof abgenriellten rässe kanneltie unterliegen. Ferner verlangt die Begierung auf ein weiteres Jahr das Recht, die von den Kriegsgerichten vernrieilten für strassos an erstären und kindigt au, daß sie von dieser Ermächtigung den liberalsen Gebrauch machen werde.

Die Rudführung ber benifchen Gefangenen.

Die Rickfibrung der deutschen Gesangenen, davon
31 aus St. Martin de Ree, die anderen aus der Gegend
von Lille, nach den rheinischen Strasanstalten ist, wie
aus Baris gemeldet wird, so wett gefürdert, daß die
Transporie am Mittwoch in Nanen ausammenliesen,
Dorthin batte sich auch ein Bertreter der deutschen Botschaft aum Empsang der Gesangenen begeben.

Eine polnische Protestnote.

Die die Blätter melden, ist der Reichöregierung eine Noie der polntichen Regierung mitgeteilt worden, die wegen Nichtbeachtung der Genser Konvention Proiest erhebt. Es handelt sich um die von Polen dereits mehrslach gesorderten Optionssiellen, deren Einrichtung von deutscher Seite dein dentschen Konsulat versügt wurde. Die Neichberegierung wird ihre Antwormote der Deffentlichseit bekannt geben und den polnischen Proiest als unbegrindet durückweisen.

Der Arbeitsplan bes Reichstages.

Der Arbeitsplau des Reichstages.

Der Aeliestenrat des Reichstages hat beschlossen, daß der Reichstag, wie vorgeseben, am 24. Juni wieder zusammentreien soll. Die Tagung soll vom Dienstag die dum Sonnabend dauern und dann erneut eine 14tägige Pause eintreten, um der Regierung die für die Bordesteinung der Gesehe auf Grund des Sachverständigengutsachtens noiwendige Zeit zu geden. Nach der Pause wird der Reichstag Witte Juli wieder zusammentreien, um zu den Gesehentwürsen Stellung zu nehmen. Mitte August sollen die großen Sommerserien beginnen.

Der voranssichtliche Generaldirestor der Eisenbahn.

faffer, genannt.

Die Ginigung mit ben Gifenbahnern.

Nach dreitägigen Verhandlungen find munnehr auch die Differenzen zwischen dem Reichsverkehrsministerium und dem Eisenhahnerversonal erlediat worden. Die

roomprage in in dem Sinne geloft worden, das den William sein genom des Personals entsprechend die Oriszulagen in Ansehnung an die Tarise der Privatudustrie erhöbt wurden. Ueber die Nachtbienstallage und deren iarisliche Regelung wird im Rahmen der Besprechungen über die Dienstdauer am kommenden Sonnabend ein Abstommen getrossen werden.

Die wirtschaftliche Rotlage ber Laubwirtschaft.

Die wirtschaftliche Rotlage der Landwirtschaft.

Huf der Generalversammlung des Mittelfränklichen Bauernvereins in Eichlädt dielt der Landstaasabgeordnete der Baverischen Bollspariei und Generalsefretär des Ehrifilichen Bauernvereins, Dr. Schlitbauer, eine Riede, in der er u. a. ansishbre, infolge des ungebeuren Steuerdrucks und der lächerlich niedrigen Breise für landwirtschaftliche Erzeugnisse sei die dentsche Landswirtschaftliche Erzeugnisse sei die dentsche Bollitz der Velicksregierung und des Reichstages den denischen Bauern gegenüber nur noch ein halbes Habr weistergestührt werde, set die Gesabr einer Bauernrevolustion akut.

Bellerung in der Kinanglage Frankreichs.

Die Ainanakommission des frangosischen Senats bat Beit awei Monaten ibre crite Sisung abgebalten. Der Bräfibent der Komm. Non aab längere Erflärungen ibe die Kinanalage. Er teilte u. a. mit, daß seit 14 Tagen eine bedeutende Vermehrung der Ankänse von nationalen Ber lidigungsschenen au verzeichnen sei, was ein Beweis der Erflarkung des Pressings des Staates fet.

Mus bem englifden Unterhaufe.

Das englische Unterbaus lehnte mit 278 acaen 273 Stimmen die erste der von Baldwin einaebrachten Reiolutionen über die Reichsvorzugszölle ab. wonach getrocknete Krüchte aus den Kolonien von allen Einfuhrzöllen befreit sein sollen. Die 2., 3. und 4. Resolution, die sich auf Tabat. Wein und Ruder aus den britischen Kolonien bezieht, wurde mit ähnlicher Mehrheit abaesehnt. Baldwin teilte darausbin mit. daß er auf die fübrigen Resolutionen verzichte. Abbruch ber englifch-mexitanifchen Begiebungen.

Großbritannien bat die Beziehungen zu Merifo abgebrochen und den Schutz seiner Anieressen Amerifa und Chile sibertragen. Die amerifanische Botschaft in der Stadt Merifo bat dereits die Archive der britischen Botschaft, die sich im Gewahrsam von Cummins besanden, in ihre Obbut genommen.

Macdonald erklärie im englischen Kadineiisrat, der ich mit dem mezikanischen Zwischenfall velchäftigte, die Regierung set nach wie vor der Ansicht, das Cummins nicht gegen die Gesandienpflichten verstoßen habe. Die nezikanische Regierung dabe auf das Protestielegramm Macdonalds geantwortet, sie fordere die bedinzungslose Abberusung Cummins und sede sich genötigt, ihn anderenfalls anszuweisen. Man betrachtet die Lage in London auf Grund der Amwort der merikanischen Regierung als sehr ernst.

Die wilde Hummel.

Moman von Erich Griefen.

76)

(Rachdrud berbo.en.)

30 miber Rorbert feinem Biele tommt, um fo mehr wadift feine Unrube. Bird nicht bie nachfte @mide Aber fein Lebensglud enticheiben?

Glid -?

Rann für ihn überhaupt noch die Rebe fein bon

Blud nach bem Borgefallenen? .

Best fieht er in nicht allgu weiter Gerne zwei Reiter borbeifprengen. Scharf heben fich die Profile in ber burchfichtig floren Luft ab.

Aprbert beißt die Bahne anseinander. Er hat bie

beiben ertannt.

Es ift fein Beib und - Gerald v. Trothal -Rarl Seinzins fitt, nach fpeben beenbeter fdmerer Tagesarbeit, por feiner Sutte und fcmaucht feine Rach-

mittagepfeife. Da nühern fich zwei Reiter: Bobby und ein frember

Berr. Beibe halten vor der Sitte an.

Bobby beutet mit dem Daumen auf Rarl Beingius und reitet bann weiter, mahrend ber fremde herr ab-

Beim Anblid ber vornehmen Erscheinung bes Gremben nimmt Rarl bie Pfeife aus bem Mund.

Der Frembe gieht ben Sut. "Derr Rarl Deingins?" "Ter bin ich. Und Sie?"

"Norbert v. Achenbach!" Rarl springt auf und schaut nach rechts und links. Da Dummelden niegende fichtbar ift, forbert er feinen

Gaft burd; eine taum merfliche Ropfbewegung auf, einautreten; boch halt er es nicht für nötig, ihm einen Sinht anzubieten.

"Wir scheint, ich bin Ihnen nicht gerabe willfommen?" bemerft Rorbert.

Allerdings nicht," erwidert Karl mit einer Ruhe, bie feltjam gegen bie Erregtheit bes andern abflicht. "Tarf ich fragen, was Gie gu mir führt?"

"Ich fuche meine entylohene Frau."

"Co -? ... Was wollen Gie von ihr?"

"Das ift eine Gade, die feinem andern aus angeht, als meine Frau und mich!"

Raris Sirn rötet fich.

"Da find Gie im Brrtum, mein Berr. Meine Bflegetochter ift gu mir gurudgefehrt; fie befindet fich unter

meiner Obhut." Much Morbert fteigt bas Blut gu Ropf.

"Befindet fich auch Gerald b. Trotha unter Ihrer Dbhut?" fpottelt er, die fraftige Beftalt bes Boldgrabers verächtlich mit ben Bliden meifenb.

Eine Schunde ift es, als wolle Rarl fich auf ibn fturgen. Doch begahmt er fich. Gie icheinen an Wahnibeen gu leiben!" erwibert er

mi tipottifdem Laden. Seine fcheinbare Rube bringt Rorbert immer mehr

"Leugnen Gie nicht! Der junge Menich ift bier. 3d habe bie beiben porbin gufammen gefeben!" ruft er heftig.

"Und wenn auch! Bas ichadet bas?"

"Gie icheinen über die gange Cache falich unterrichtet gu fein!"

"Ober Sie!"

"Mein Weib verließ mich um diefes Burichen willen!"

"Das ift eine Lage!"

Norbert erbleicht bis in die Lipben.

"Sie bergeffen, ju wem Sie fprechen!" "Durchaus nicht! Ich fpreche gu bem Leutnant Rorbert v. Achenbach. Und ber herr Leutnant gatten bas Gelb meiner Bflegetochter nötig!"

"Unberichamter!" pregt Rorbert awifden ben Babnen herbor und hebt bie Sand gum Shlage; bod bor bem falten, brobenden Blid bes Goldgrabers ... nit fie wieber herab.

Eifig & Schweigen.

Beide Manner atmen fcmer. Es ift, als hore man bas raiche Bochen ber emporten Bergen. Zann greift Rarl wieber gu feiner Solgpfeife, bie

er in ber erften Erregung fortgeworfen hatte. "Ber bon uns recht hat, werben wir gleich ent-

fcheiben," fagt er mit unheimlicher Ruhe und öffnet eine Shublade. "Ich verftehe nicht -"

"Sie merben gleich berfteben."

Rarl nimmt stoet Pistolen heraus und fieht nach, ob fie gelaben finb.

3d tonnte Sie niederfnallen wie einen hund für die Beleidigung, die Gie meiner Pflegetochter angetan haben," meint er, gemütlich pfaffend. "Alber auch ich habe Ehre im Leibe. Obgleich ich nur ein einfacher Goldgraber bin und tein Baron und Leutnant."

Und mit einer foottifden Bewegung reicht er Nor-

bert bie Baffe.

Tann öffnet er bie Tür und ruft hinaus: (Bortjehung folgt.)

Un unfere Postbezieher!

Mit bem 1. Juli treten im Zeitungsvertrieb neue Bostbestimmungen in Kraft. Rach benselben foll unser Berlag 30 Goldmart im Boraus gahlen für ben Bertrieb ber "Florsheimer Zeitung" im 3. Quartal. Wir tonnen beshalb die "Flörsheimer Zeitung" nicht mehr wie seit-her ber Post zum Bertrieb übergeben. Werden vielmehr die "Flörsheimer Zeitung" allen denen, welche sie weiter beziehen wollen, direkt unter Kreuzband zusenden. Bedingung ift vorherige Ginfenbung

von Mt. 1.35 für monatlichen ober Mt. 4.05 für vierteljährlichen Bezug unter Angabe ber genauen Abreffe.

Der Berlag.

Lokales.

Florsheim am Main, ben 21. Juni.

+ Seer Förster Stog, Raunheim, ber lange Jahre als Forster unserem hiefigen Gemeindewald vorstand, ift im Alter von 65 Jahren verschieden. Er rube in Frieden!

Gewitter. Bei bem am Fronleichnamstag ftattgeinbenen, heftigen Gewitter, wurden verschiebene hiefige Gebäuden von "falten" Blitichlagen getroffen. Größere Schaben find nicht entstanden, nur einige Biegel und Mauersteine wurden zerftort.

5 Die Fronleichnamsprozeffion verlief von guter Witterung begünftigt in ichoner und erhebender Beife. Das Sochamt verherrlichte ber hiefige Kirchenchor unter Leitung bes bemahrten Dirigenten Berrn Lehrer Stillger. Bei ber Prozeffion war die Beteiligung eine fehr gahlreiche. Die Stragen und Saufer, die der Umgug berührte hatten reichen Schmud angelegt. Die Prozession gewährte durch die wehenden Jahnen, die Klange ber Mufit und die weißgetleibeten, religioje Embleme tragenden Rinder einen ergreifenden Unblid.

Freie Sportvereinigung. Die Abt. Turner und Ganger beteiligen fich an bem morgen in Ruffelsheim stattfindenden Arbeiter-Sportwerbetag. Räheres ist in ben Bereinsnachrichten zu erseben.

Theater im Gangerheim. Wir verweisen nochmals auf bie morgen abend 8 Uhr, im Gangerheim ftattfinbenben Borftellung bes Biesbadener Bolfstheaters und empfehlen ein Befuch. Breife ber Blage intl. Buftbarfeitsitener Dif. 1.20 und 0 65.

Belde Suppe toden wir heute? Die Beantwortung Diefer Frage macht ber Sausfrau tein Ropfgerbrechen mehr. Gie greift ju ben beliebten "Maggi's Suppen", bie wieder in vielen Sorten gu haben find, 3. B. Gier-Rubeln, Gier-Sternchen, Erbs, Grünfern, Kartoffel, Königin, Ochsenschwanz, Bilg, Reis, Reis mit Gemuse, Tapiota echt, Tapiota-Julienne. In fürzester Zeit steht eine mobischmedenbe, nahrhafte Suppe auf bem Tifch.

Gefangs: Bettitreit.

Bei bem am vergangenen Sonntag in Dieburg ftaitgefundenen Gefangs-Wettstreit errang ber Gefang-Berein "Gangerfrang" Diegenbach (105 Ganger) unter ber Lei-tung bes herrn Mufitbirettors Aug. Schucht, Frantfurt am Dain, unter 51 Bereinen in ber 1. Ctabiffaffe im Rlaffenfingen ben 1. Breis, im Ehrenfingen ben 1 Ehrenpreis und im höchften Ehrenfingen ebenfalls ben 1. Preis. Außerdem erhielt herr Schucht, da er Die höchfte Bunttaahl erreichte, ben 1. Dirigentenpreis. Der höchfte Chrenpreis ift ein wundervoller Botal, ge-itiftet von bem ichwäbischen Sangerbund in "Amerita". Wenn man bie ftarte Konturenz (Witten/Ruhr und Gedenheim) in Betracht gieht, fo bedeutet es fur ben Diegenbacher Berein, besonders aber für Berin Schucht eine gang vorzugliche Leiftung. Bir gratulieren gen. Berein und herrn Schucht und munichen, bag berfelbe auch in Bufunft folche Erfolge erzielen mirb.

- Faliche Reichsbanknoten über 10 Billionen Mart. Bon ben in letter Beit ausgegebenen Reichsbanknoten über 10 Billionen Mart mit bem Datum bes 1. Februar 1924, bie ihren Schut in einem notürlichen Bafferzeichen — Gidenlaub und Kreugborn in ornamentaler Berarbeitung barfiellenb ben im Bapierftoff eingebeiteten Bflangenfafern tragen, find Galichungen aufgetaucht, bie als folche an bem Fehlen ober ber mangelhaften Nachahmung ber Echtbeitemertmale - Bafferzeichen und Bflangenfafern . unichwer zu erfennen find. Bor Annahme biefer Galfcungen wird gewarnt. Den beften Schut bor ber Unnahme von Falfchftuden bietet bie Renntnis bes Aussehens und ber Beschaffenheit ber echten Roten. Gur Die Aufbedung bon Fallchmungerwerfftatien unb bahin führende Angaben gahlt bie Reichsbant bobe

- Johanniswurmchen. Jeht, wo ber Commer feine herrichaft antritt, wenn bie Rofen blüben und bas Rorn reift in lauer Commernacht, ba bann man an warmen Abenden die Glühwürmchen beobachten, die gleich "fliegenben Sternen" in ber Luft um-herschwirren. Sie tanbeln und icherzen fo frohlich im Grunen und leuchten im Lichte, bas an bie Smaragbe erinnert. Johanniswurmchen nennt man fie, ba fie an Johannis ben Taufer, ben Erleuchter ber Irren-ben, erinnern. Gie muffen ihr Licht um Johannis berum jum nachtlichen Bauberfput leiben, wenn Freifigeln gegoffen werben ober auf ben Rreugivegen nach Schuten gegraben wirb. Die umberichwirrenben Leuchttierchen find Mannchen, bie Beibchen tonnen nicht fliegen, leuchten und loden aber fibend amifchen Grafern und Strauchern. An fillen und namentlich warmen Eagen fliegen bie fleinen Kafer in ber Luft umber, babei helleuchtenb, so bag biefer Anblid, besonbers wenn ber Leuchtafer in arokerer Angabl auftritt, rei-

gend ift. Die Eigentumlichfeit bes Beuchtens in Der Dunkelheit wird bei biefen Raferchen burch eine eigenartige Borrichtung an ben Rorperteilen berborgerufen, die phosphoreszierend wirft und fo in ber Dunfelheit hellen Schein bon fich gibt. Besonders an Seden, Gelfen und Moofen und in ber Rabe folder auf Biefen find bie Johanniswurmden gu beobachten.

Bom Connenbrand. Dit bem Ginfeben ber heißen, trodenen Sommerwitterung fieht man wieder viele von der Sine rotgebrannte Gesichter, Raden und Arme. Leuten mit empfindlicher Gesichishaut fest ber Sonnenbrand oft bart ju und je langer ber ungeschützte Aufenthalt in ber Sonne ausgebehnt wirb, befto fcmveret find bann gewöhnlich bie Radmirfungen bes Brandes. Deshalb ift gu empfehlen die Saut im Sommer mit zwechbienlichen Mitteln gu pflegen, mas burch Bufape jum Bafchwaffer, wie Borag, Bengoltinftur, öfteres Ginreiben ber Saut mit Bitronenfaft und fleifiges Ginfetten mit milber Sautcreme gefcheben fann. Gin febr empfehlenswertes, aber nur wenig befanntes hausmittel ift auch bas Bafchen bezw. Befeuchten ber Saur mit Bierfchaum. Alle biefe Mittel beseitigen die unangenehmen und schmerzhaften Bir-

30 Grad Sige!

Abgefeben bon wenigen beißen Stunben, hat bisper bie brudenbe Site bes Commers noch nicht auf uns gelaftet; im Gegenteil, morgens und abenbs war es oft noch fo fuhl, bag ein Aufenthalt im Freien nicht angenehm war. Aber ber Dochsommer fteht erft vor ber Tur und, was nicht ift, tann noch werben.

Dag unfer Bohlbefinden und unfere Arbeitofren-bigfeit, ja unfere Gefundheit unter bem Gluthauch übermäßiger Sipe leibet, wenn bas Thermometer auf 30 Grab Celfius fteigt, ift nicht verwunderlich; find wir boch mit allen unferen Lebensgewohnheiten gegenüber hohen Barmegraben meift nur wenig geruftet. Trobbem aber auch ift ber Gingelne imftanbe, ben fterenben Ginflug ungewöhnlicher Site innerhalb ge-

wiffer Grengen erheblich gu milbern.

Unfer Rorper befitt natürliche Schweisvorrichtungen, bie bafür forgen, bag bie Innentemperatur bes Rorpers nicht in bem gleichen Dage fteigt, wie bie Temperatur ber umgebenben Luft. In ber Sibe offnen fich bie Boren ber Schweifbrufen und bie überfcuffige Barme wird burch ben an ber Sautoberflache berblinftenben Schweiß abgegeben. Daraus folgt, bag man eine Aleibung mablen muß, bie biefen Berbunftungeprozeg begunftigt ober wenigftens nicht gu febr hinbert. Allgu bide und eng anliegenbe Rleiber berhindern die Barmeabgabe. Dunfte Stoffe faugen viel Barme ein und teilen fie bem Rorper mit. Darum mable man weite, belle, wenn es fein tann, weiße Rleidung.

Richt minber wichtig als bie Aleibung ift bie Rafrung. Unwillfürlich fucht man in ben Tagen brütenber Connenhipe bie Aufnahme on Spelfen auf ein Minbestmaß herabguseben, bafür aber mehr ober went-bem § 11 gu bulbigen. Burben wir wie im Binter reichlich feste Rahrung gu uns neb en, fo wurben wir bamit eine bas gleiche tun, als wenn wir in einem bon ber Connenhine burchwarmten 21mmer noch ben Ofen beigien. Reichliche Rabrungegufubr, befonbers Fett, wirft im Rorper wie Feuerung im Ofen. Da-ber follten Gemuje, Obst, Salat, Reis, leichte Mehl-fpeisen, Brot und mageres Fleisch mabrend ber beißen Tage bie Grundlage unferer Ernabrung bilben.

Ralte Getrante tragen ichon burch Anregung ber Schweifiabsonberung jur Abfühlung bes Rorpers bei. Doch forbert ein Uebermag feineswegs bas Bohlbe-finden. Auch ift bei talten Getranten immer Borficht geboten. Wer bei großer bige wirflich mit Ge-tranfen eine wohltuenbe Birfung erzielen will, ber made fich bon bem üblichen Brauch frei, ju ben altobolischen zu greisen. So ersrischend sie im ersten Augenblick munden, so schädlich wirken sie schon nach furzer Zeit; benn Allohol erhöht — und bas Gegenteil will man boch mit ihrem Genuß erreichen! — die Körpersemperatur und sibt bei Sibe einen boppelt erschlassenden Einenden Siensteil ichlaffenben, lahmenben Ginflug aus.

Dag man angeftrengte forperliche Arbeit, namentlich in ber praffen Connenhipe, auf ein Dinbeftmaß beschränfen muß, ist etwas, was man gang bon felbst zu inn geneigt ist. Ein sehr wirksames und zugleich angenehmes Mittel, die Korpertemperatum berabgujeben und bamit ben ftorenben Cinfing febr bober Temperatur berabguminbern, ift befanntlich ein erfrifdenbes Bab in ben blauen Gluten.

Beobachtet man biefe Borfichismagregeln, fo wirb man ber während des langen Jahres so oft vermisten lieben Sonne nicht gram sein, wenn sie es an einigen Tagen scheindar zu gut mit uns meint und die Quecksilbersaule über 30 Grad anzeigt. Gleichzeitig wird man dann geschützt sein gegen eine gesährliche Wärmestamung im Körper, die sich verderbendringend als hieschlag oder Sonnensiich kundgibt. Pred t.

Ein Genuss MAGGI⁸ Suppen Erbs, Eier-Nudeln, Eier-Sternchen, Grünkern, Kartoffel, Königin, Pilz, Ochsenschwanz, Reis, Reis mit Gemüse, Tapioka echt, Taploka-Julienne usw. Relatung auf den and die gelb-rote Namen MAGGI Packung

Alus Nah und Fern.

Gin langer Commer? Gin gutes Beichen für einen langen Commer wirb allenthalben am Rhein beobachtet. Babrend die Jungftare fich ju gemeinsamen Flugübungen ichon jest auf ben Biefen berfammeln, tragen die alten Stare aufs neue gu Refte für eine giveite Brut. Soffentlich ftimmt bie Prophezeining ber Bogelfundigen auf einen rechten Commer.

Das Pfingftgewitter. Die Schaben, bie bas Bfingftgewitter im Landfreife Reug angerichtet bat, find noch bebeutenb größer als fich bisber überfeben ließ. Rach ben abichließenden Ermittelungen murbe bie Ernte von 800 Morgen vollständig vernichtet. Der Gefamtichaben beläuft fich auf 1 179 000 Goldmart.

Wiel Lärm um nichts. In nicht geringen Schreden wurde biefer Tage eine Familie in Oberböch ftabt im Taunus versett. Ihr einziges vierjähriges Mädchen war ipurlos verschwunden. Das Dorf, die Umgebung, ber Beiher wurden vergeblich abgesucht. Spat abends wurde bas Frembenzimmer betreten und siehe ba, bas Kind hatte fich in bas Frembenbett gelegt und folief.

Oper am Ferniprecher. Dem Reichsposiministerium, Abteilung München, ist es burch eine Er-sindung gelungen, das Broblem der Opernübertragung burch Fernsprecher nunmehr eingehend frei zu losen. 3m Munchener Rationaltheater wurde erftmalig eine elettrifche Opernaufnahme größeren Stils mit rund 100 auf bem Orchefter ber Buhne verteilten Dilrophonen burchgeführt, welche bie Stimmen ber Sanger und Inftrumente aufnahmen. Die Tone werben bann auf bas Fernsprechnet weitergeleitet. Die Uebermitt-lung erfolgt nach bem neuen Schaltungspringip in ber Weife, bag jedem Teilnehmer des Fernsprechanschinffes burch eine einfache Bufageinrichtung Die Doglichfeit gegeben werben fann, Opern anguhoren. Bei bem Ruf eines Zeilnehmers wirb ber Anschluß an bie Oper automatijch unterbrochen.

Berurteilter Poftbirektor. Bom Samburger Amtsgericht wurde ber feit 33 Jahren im Dienste ber Bost stehende Direktor bes Bostamtes Barmbed wegen Unterschlagung und Beseitigung eines Briefes ju 13 Monaten Buchthaus und brei Jahren Ehrverlust ver-

Geapa Flow. Befannilich hat es eine englisch. Firma übernommen, die in ber Bucht von Scapa Flow berfentte beutiche Flotte ju beben. Taucher, Die bas Großfampfichiff "hindenburg" untersuchten, erflaren bie Bebung für möglich. Juneneinrichtungen und Dafchinen waren vollständig unbeschäbigt.

Dampfergufammenftoft. Rachte filefen in 28 eftort bei ben Lofoten die beiben norwegischen Damp-er "Haaton Jarl" und "Roog Harrald" in dichtem Rebel zusammen. Der Dampier "Haalon" ging unter. 18 bis 20 Bersonen, meist Kinder, ertranten. Der zweite Dampier wurde nur wenig beschäbigt.

Boligeilicher Eingriff. Rach ber Biener Ar-beiterzeitung griff in bem Gugwert bei Mariagell im Berlaufe bon Auseinanberfepungen zwischen Streifenben und Arbeitenden bie Genbarmerte ein und gebrauchte bie blante Baffe. Bwölf Arbeiter und ein Rind wurden verlett.

Ruffifches Tobesurteil. Der ehemalige Stabsfapitan und Leiter ber Spionageabteilung von Boris Sowinfom, Roffelewiffch, wurde vom oberften Gerichts-hof in Betersburg jum Tobe burch Erichießen vernt-

Ginwanberung nach Cowjetruglanb. Rach einer Melbung ber "Brawba" trifft eine Gruppe beutscher Ar-beiter aus Solingen in biefen Tagen in Betersburg ein. Gin Teil ber Arbeiter foll an ben bortigen Fabrifen angestellt werben, mahrend fich bie fibrigen ins Wolgagebiet begeben, mo ihnen Land zweds lanbwirtichaftlicher Rommunen in Ausficht gestellt worben Rach einer anberen Breffemelbung hanbelt es fich um eintaufenb Arbeiter, bie um leberweifung von 3000 Desjatinen Land nachgesucht haben. Die Ginteifegenehmigung fei von ber Cometregierung nur unter ber Bebingung erteilt worben, bah bie Ginmanberer bie Roften ber lleberfiedlung und ber Einrichtung ihrer Rommunen felbft bezahlen.

Beranbte Amerifa=Boft. Auf bem Dampfer "Belgenland" ber Red Star Line haben Angehörige ber Schiffsmannichaft einen am 8. Mai von Remport abgefandten Briefbeutel mit Ginfchreibfenbungen für Gennep-hannover mahrend ber Fahrt bon Rembort nach England geöffnet und beraubt. Bei ber Feftftellung bes Inhalte burch bas Boftamt in Plymouth waren bon ben 923 Einschreibbriefen, bie ber Beutel enthalten follte, nur noch 900 borhanden. 392 Briefe botten bie Diebe geoffnet. Es hanbelt fich um Genbungen, bie in ben Bereinigien Staaten bon Amerita bon Ende April bis 8. Mai gur Boft gegeben worben

Bereitelter Schmuggelversuch. Im Rem Porfer Safen wurde ein Bersuch, beutsche Martotita im Werte von eine 2 Millionen Dollar nach Amerika einzuschmuggeln, von Zollbeamten vereitelt. Zwei Schmugg-ler wurden verhaftet. Die Zollbeamten behaupten, ber Schmugges sei von einem beutschen Synditat in Bremen organifiert.

Sport und Spiel.

Sp.-D. 07 Kriffel - Sp.-D. 09 Florsheim. Am morgigen Sonntag weilt ber biesjährige A-Meifter Rriftel mit feiner 1. und 2. M. hier ju Gaft. Kriftel prafentiert 3. 3t. ftarffte A-Rlaffe. Es ift ein [pannend intereffantes Treffen zu erwarten. Soffe itlich ift bie neuaufgeftellte hiefige Elf bei bem morgigen Spiele por bem Tore entichloffener. Bielleicht wirft auch anlählich bes großen Gegners ein ober ber anbere, fich im Sommerurlaub befinbenbe, "alte" Rempe mit, mas fehr gu munichen mare.

bie We begi bie Huff

gone 13. 3

aleh:

però war Rat Fehl

Schach. Der Schachtlub Florsheim trägt morgen bas aus bem Jahre 1922 noch fällige Rudfpiel gegen die 2. Rlaffe bes Schachvereins Wiesbaden aus. Der Bettfampi, ber voraussichtlich an 10 Brettern stattfindet, beginnt punttlich 21/2 Uhr, im Gafthaus Abam Beder. Alle Freunde des eblen Schachipiels feien hierdurch auf die Möglichkeit, fich burch ben Besuch biefer Beranftaltung einige genuffreiche Stunden 3. verichaffen bingewiefen.

Auflösung des Diagonal-Rätsels.

Rebenitebend bie Mullöfung zum "Dia-gonal-Rätiel" vom 13. Juni. Die belden um die Jugender-ziehung in Flörsheim perdienten 2000. verdienten Berjonen waren Sauptlehrer Urfon und Geiftlicher Rat Spring. Dem Ratfelontel ift ein Gehlerden unterlaufen: "Urjon" schreibt lich ohne "h", aber bas macht nichts. Richtige Lösungen landten ein: Josef Schleibt, Bleichitr ;

U	M	G	A	N	G
F	R	E	U	Н	D
R	0	S	I	N	1
K	A	R	0	L	A
S	P	Е	С	Н	T
S	A	F	R	A	N

Umtliches.

Nuk- und Brandholz-Versteigerung

im Gemeindewald Florsheim a. DR

Am Mittwoch, den 25. ds. Mts fommen aus den Distriften 11, 14, 36, 37 u. 40 nachstehende Holzsortis mente öffentlich meiftbietenb gur Berfteigerung :

13 St. Fichtenstämme mit 2,36 Fm. Inhalt 10 St. Fichtenstangen 1. Klasse mit 0,90 Fm. Inhalt 14 St. Fichtenstangen 2. Klasse mit 0,84 Fm. Inhalt 16 St. Fichtenstangen 4. Klasse mit 0,32 Fm. Inhalt

43 Rm. Riefern Radel, 3 und 5 Meter lang 40 Rm. Kiefern=Knuppel

3 Rm. Riefern-Reiftbengel.

Zusammentunft und Anfang Distritt 11 (Grohausichneise vormittags 9 Uhr.

Mis gefunden wurden abgegeben :

1 Etui mit Brille und 1 Beitsche. Gigentumsaniprüche tonnen auf bem Rathaus, Bimmer Rr. 10 geltend gemacht werben.

Alorsheim a. M., ben 21. Juni 1924

Der Bürgermeifter : Laud.

Rirdliche Radrichten.

Ratholifder Gottesbienit

Sonntag, den 22. Juni
7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Schulmesse, 9.45 Uhr Hochamt, 2 Uhr Christenlehre und safr. Andacht. — Gemeins, hl. Kom. der Schultinder; Monatstom. des Jüngl.-Bereins.
Wontag 6 Uhr Amt sür Kath. Kild ged. Schellheimer. 6.30 Uhr Amt sür den ges. Josef Schül
Dienstag 6 Uhr hl. Messe Stefan Wartini statt Kranzsp. Schwesternshaus 6.30 Uhr Amt für Sosie Rupperi ged. Keller.
Wittwoch 6 Uhr hl. Messe im Krantenhaus, 6.30 Uhr Amt sür Apollonie Rüller.

Evangelifcher Gottesbienft

Sonntag, 22. Juni, nachmittags 1,30 Uhr Gottesbienit.

Israelitifcher Gottesbienft

Sonntag, 22. Juni.

4 Uhr nachmittags. Minchagebet mit Bredigt. Gr. Chrmurben Beren Begirtsrabbiner Dr. Lagarus-Biesbaben.

Während der Geschäftmann ruht, arbeiten feine Inferate !!!

Eingefandt.

Diegler fr., im Auftrag mehrere Milchverbraucher, nach Vogelstrausmanieren die Lichtseiten des neuen Unternehmens des Hern Josef Kaus der Oessentlichteit unterbreitet. Ich din der Leite, der nicht eine Einrichtung unterstützt, welche in sozialer dinsicht, ganz besonders für die Minderbemittelte von Borteil it. Aber eins darf man jedoch nicht aus dem Auge lassen, wir wissen doch nur zu genau, daß in Flörsheim nicht sowiel Milch produziert wird, als in Wirslichteit gebraucht wird. Die Ersahrung hat uns jerner gelehrt, daß dort wo eine Konsurrenz am Plaze ist, auch eine Berbilligung in der Regel eintreten muß.

Auch soll man nicht vergessen, daß es Zeiten gegeben hat, wo ziemlich Milch in Flörsheim vorhanden war, aber hur sur einen destimmten Teil der Bevöllerung und da war es sür manchen gut, daß der Widerer- und Massemer-Milchmann tumme ist. Also hert Oresier nur seinen und da war es sür manchen gut, daß der Widerer- und Massemer-Milchmann tumme ist. Also hert Oresier nur seinen nicht, welche Zeiten noch kommen können, wo wir vielleicht froh wären, das wieder zu haben, welches Sie heute sur nicht mehr nötig halten.

Laffen wir jeben Menichen geben. Bas wir haben wiffen wir, was ba tommt muffen wir abwarten. Wenn Bert Dregler wit, was da kommt müssen wir abwarten. Wenn Herr Itestet das Sauer werden der Milch befürchtet, so mag er sich berundigen, denn nach Franksurt kommen täglich tausende Liter Willch, von ungefähr 20—30 Ortschaften, wenn diese Milch alle sauer würde, so wären wir hier in Klörscheim, schon längst in Essig übergegangen. Motto: Wan soll leben und leben lassen.

Rehrere Berbraucher der alten Lieseranten.

3. A.: Philipp Friedrich.



2. Mannichaft 1.30 Uhr, 1. Mannichaft 3 Uhr. 1. und 2. Mannichaft auf bem hiefigen Blage. Seute Abend Spielerverfammlung.

> Die erhabenste Pflicht ist die Mutterpflicht!

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute Mittwoch Nachmittag 2,15 Uhr meine innigstgeliebte, unvergessliche Gattin, unsere gute treusorgende und nie ermüdende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Sauter

plötzlich und unerwartet, im Alter von 39 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Dies zeigen schmerzerfüllt an:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen L d. N.

Alois Will und Kinder.

Flörsheim, Scheer a. D., Ertingen, den 18. Juni 1924. Die Beerdigung findet statt: Samstag nachmittag 4 Uhr vom Trauerhaus Wickererstrasse 14 aus.

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, dass heute abend 8 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager

HerrGeorgStotz

Förster i. R.

nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden nach vollendetem 65, Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen,

Raunheim, den 18. Juni 1924.

Die Beerdigung findet am Samstag, 21. Juni, nachmittags um 3,30 Uhr vom Trauerhause aus (Mainstrasse 9) statt.

Moderne ·

Gute

Billige

Herren-, Speise- u. Wohnzimmereinrichtungen Schlafzimmer (massiv Eiche) 300-400 G.-M.

bessere Ausführung mit Marmor u. 2 Spiegel 400-500 G.-M. 140-300 G.-M. feinste Kücheneinrichtungen von Große Auswahl in lertigen Zimmer- u. Küchenstühlen v. 6,50 an

Gleichzeitig offeriere ich (Gelegenheit) Stehleiter

sowie alle Einzelmöbel: Kleiderschränke 1-, 2- u. 3-fürig, Waschkomoden, Nachtschränke und Bettstellen, Zimmerund Küchentische, Vertikos und Büffets.

Schreinerei Peter Wollstadt Eddersheim. Vertreter: Fritz Kohl, Untermainstrasse 17.

Daselbst Ausstellung u. Verkauf.

Ecke Karthäuserstrasse, Teilzahlung gestattet.

Freie Sportvereinigung

Morgen Sonntag, ben 22 Juni beteiligen fich genannt. Abteilungen an bem Sports werbetag in Ruffelebeim. Abt. Turner Abmatich um 6.30 Uhr, Abt. Sanger Ab-marich um 12 Uhr an ber Fahre. Um 1 Uhr Maffendorprobe in Ruffelsheim. Freunde und Gonner bes Bereins find herglich eingelaben.

Rain. Gesellenverein. Alle Mitglieber und Schutsmitglieber find freundlichft eingelaben, morgen an bem Sahnenweihfeft bes Bruberpereins Sochheim teilgunehm. Busammentunft 1 Uhr im Gesellenhaus, Absahrt 1.23 Uhr. Der Borftand.

Ein brauner

nderidut

auf bem Wege Gifenbahnftrafe bis Rirchftrage verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung im Berl.

Tüchtiger Geflügelbu

der an felbitanbige faubere Arbeit gewohnt, in ber Mafterei und Berarbeitung von Bilb bewandert ift,

gesucht.

Eintritt möglichft fofort.

Angebote mit Beifügung von Zeugniffen an

Gebr. de Saan, Duisburg Oberftrage 27. Telejon

Zwei Mücken mit einer Platsche

schlagen Sie, wenn Sie Ihre Oeschäfts- und Familien-Nachrichten durch d. Flörsheimer Zeitung bekannt geben: Erstens sparen Sie viel Geld, denn Drucksachen sind sehr - teuer und zweitens -

unterstützen Sie Ihre Lokalpresse



beseitigt sicher Hühneraugen

Lebewohl das Radikalmittel Hornhaut a. d. Fuksoble verschwindet durch Gebewofil - Ballen - Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf. In Drogerien und Apotheken.

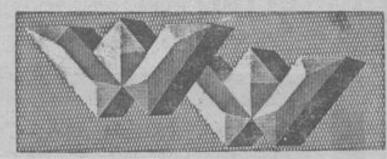
Heinrich Schmitt, Wickererstrasse 10. -

Samtliche Schiemreparaturen (auch ilbergieben) führt Sprompt und tadellos aus

Jean Gutjahr, Schirmmacher, Sochheim

Annahmestelle bei Bigarrenhandlung R. Schleibt, Sauptftr. 71.

WEISSE VOCHE



Haben Sie uns schon besucht?

Grosse Käuferscharen durchströmen täglich unser Haus; überall wird man gefesselt durch aufgestapelte Waren von augenfälliger Billigkeit. Dekorationen von in Mainz noch nicht gesehener Grossartigkeit und Schönheit überraschen auf Schritt und Tritt in sämtlichen Stockwerken.

Wir haben fabelhaft günstige Einkaufsgelegenheiten geschickt ausgenutzt und können deshalb beispiellos billig sein. Es liegt nun an Ihnen, die gebotenen Vorteile bestens zu verwerten. Kommen Sie deshalb recht hald su uns.

Kommen Sie morgen!



Bis zu 50 km Entfernung vergüten wir auswärligen Käufern beim Einkauf von 10 Mark aufwärts

die Reise 3. Klasse nach Mainz.

Wir bitten den Personalausweis als Legitimation verwenden zu wollen.

Den werten Einwohnern von Florsbeim und Umgebung gur geft. Renntnis, bag ich in ber Bidererftrage 47 meine

wieder eröffnet habe. Da ich bereits mein selbsiftandiges Geschäft schon 18 Jahren in Bingen hatte und mir bet meiner Kundschaft volle Zufriedenheit erworben hatte, so werde ich auch hier bemüht sein meine Kundschaft voll und ganz Zufrieden zu stellen. Dochachtend.

Mitfolaus Lug (früher Glaub.)

ein: fice Win Den

mn

foll Wit

fan Ge

wo

Dog

der elm

nep feir

the tiet

thu:

in

aui

ber noi fich nii Ti

ger for

three states that and

Erflarung.

In ber letten Rr. ber Florsheimer Zeitung munichen mehrere Berbraucher Stellungnahme ber hiefigen Dits. bauernicaft gur Belieferung bes Milchandlers Josef Raus IV bier mit Frischmilch.

Bir ertlären hiermit, daß wir burch die Berhaltniffe gezwungen find unfere Mild, die nicht im Saufe aus-

gemeffen wird, nur an einen hiefigen Sandler abzugeben. Die Runden bes Serin Jof. Raus IV hier, tonnen versichert fein, daß fie bas gange Jahr hindurch mit frijcher, einwandfreier Dild beliefert werben, was wir hiermit befonders jum Ausdrud bringen.

Gemeindebauernichaft Alorsheim.

und Reante, die mit Tu-berfuloje, Sulten, Seijer-teit. Berichleimung, Broudialkatarrh, Akhma, Grippe usw. behastet sind und sich matt und elend fühlen, ist der Ge- Fintol-Extratt von unschähderem brauch von Apoth. Fint's Fintol-Extratt Bert Wohlschmedend, oppetitanregend, hustenstillend und schmerzlindernd. Aerzilich empschlen. Bestandteile: Myrox. ball. Guajac., alth., verbasc., Glycyrk., Frid. slor., Sach. Erhältlich in den Apotheken. Breis 3.— G.-M. Bersand durch die Maxienapoth. Mitterteich (Ban.) Im besetzten Gediet durch die Abler-Apotheke Idar a. Nahe.

Herrliche Blumen:

erhalten Sie, düngen Sie Ihre Pflanzen nur mit Dr. Buflebs-Pflanzen-Nahrung! Grossartiger Erfolg I Wo Blattläuse ? Hilft sofor Aphidin. Auch radikal gegen Erdllohe, Ameisen etc.

Zu haben bei:



Stellen-Anzeigen

(Angebote oder Gesuche), Ben-stonsanerbieten und Gesuche usw. für den Personal-Angeiger des Daheim permittelt zu OriDaheim gemaltelt zu OriBerlag S. Dreisbach, Flörsheim.
Die Anzeigenpreise im Daheim
sind im Bergleich zur großen Ausstage niedrig und betragen gez genwärtig 80 Pfg. für die eins ipaltige Drudszeile (7 Silben), bei Stellen-Gesuchen nur 40 Pfg.

Das Dabeim ist über gang Deutschlichen und angrenzende Teile beutscher Bunge flart verbreitet. Sein weltbefannter wöchentlich erscheinenber Personal Angeiger sücht Angebot und Nachfrage raich und licher ausgemen und ficher zusammen.

Gelangv. "Sängerbund"

Dienstag Abend 9 Uhr Singftunbe.

"Liedertrang

Seute Abend puntt 8 Uhr Med Drogerie Hch. Schmitt. Singftunde im Taunus.

Um punttliches und vollgahliges Ericheinen wird ge-beten, ba berr Altmann mit bem 10 Uhr Bug wieder gurüdfährt. Der Borftanb.

Soh. pen|. Beamter od. Offizier

tann burch Bertrieb vornehmer nationaler Familienzeitichrift hob. Rebenverdienit erzielen Buidr. m. Referengen Berlin 28. 35, Rur-fürftenftr. 48. Ermengarb-Berlag 6. m. b. S. Graf D. Schlieffen.

Schöne

au vertaufen. Sochheimerstr. 35.

Gesundes Blut

frisches Aussehen, allgemeines Wohlbefinden, verschaftt eine Kur mit Dr. Buflebs echt. Wachholder Extrakt I Die wohltuende Wirkung des Wachholder-Extraktes ist seit altersher bekannt u. geschätzt. Zu haben bei:

Med Drogerie Hch. Schmitt.